

Inhalt

Wie SOL entstanden ist – ein Rück- und Ausblick von Martin Herold.....	9
Einleitung: »Rundflug« über SOL	15
Grundlagen	29
1. Selbstorganisiertes Lernen – ein interdisziplinärer Entwicklungsprozess ..	30
1.1 Begriffseingrenzung	30
1.2 Alles ist systemisch	31
1.2.1 Natürliche Systeme	32
1.2.2 Natürliche lebende Systeme	33
1.2.3 Natürliche lebende kognitive Systeme.....	33
1.2.4 Wo bemerken wir die Selbstorganisation von Systemen?.....	35
1.3 Woher stammt das Konzept der Selbstorganisation?	36
1.3.1 Ausgangspunkt: Determinismus.....	36
1.3.2 Befreiungsschlag: Chaosforschung	36
1.3.3 Selbstähnlichkeit und Fraktale.....	37
1.3.4 Selbstorganisation in der Systemtheorie	39
1.3.5 Selbstorganisation im Konstruktivismus	39
1.3.6 Selbstorganisiertes Lernen in der Pädagogik	41
1.3.7 Selbstorganisation aus Sicht der Neurowissenschaften	43
1.3.8 Selbstorganisation in Unternehmen und Schule	44
1.3.9 Erstes Fazit	47
1.4 SOL in systemisch-konstruktivistischem Licht: Zwischen Wissenschaft und Praxis.....	48
2. Das Modell des lernenden Systems	51
2.1 Der Mensch – ein lernendes System.....	51
2.1.1 Systemkomponenten, Relationen und Umwelt aus naturwissenschaftlicher Sicht	52
2.1.2 Systemkomponenten, Relationen und Umwelt aus sozialwissenschaftlicher Sicht	52
2.2 Eigenschaften des lernenden Systems Mensch	55
2.2.1 Operationale Geschlossenheit.....	55
2.2.2 Energetische Offenheit – bedeutungsabhängiges Lernen.....	58
2.3 Systemkomponenten.....	64
2.3.1 Systemkomponente Vorerfahrungen	64
2.3.2 Systemkomponente Grundbedürfnisse: Motivation durch E ³	67
2.4 Der Prüfungsausschuss und seine Kriterien	77
2.4.1 Kriterium Zielorientierung.....	78

6 Inhalt

2.4.2 Kriterium Selbstähnlichkeit	78
2.4.3 Kriterium Selbstoptimierung.....	80
2.4.4 Der Prozess nach der Handlungsempfehlung durch den Prüfungsausschuss	80
2.5 Der Prozess des Lernens noch einmal zusammengefasst.....	82
2.6 Lernen ist der Übergang von einer Komfortzone zur nächsten	82
2.7 Energetische Stützen beim Lernprozess.....	83
2.8 Der Mensch in der Organisation – ein lernendes System im lernenden System.....	88
SOL in der Praxis	89
1. SOL als systemisch-konstruktivistisches Lernkonzept.....	91
1.1 Verschiedene Formen schülerzentrierten Lernens	91
1.2 Lehrerorganisiertes Lernen als linear-kausales Modell	92
1.3 SOL als systemisch-konstruktivistisches Konzept.....	94
1.4 Anforderungen an Lernumgebungen	95
1.5 Die acht SOL-Prinzipien und ihre Umsetzung im Lernkonzept.....	96
1.6 Das SOL-Haus.....	97
1.6.1 Die innere Haltung und das SOL-Menschenbild.....	98
1.6.2 Zum Lernverständnis	101
1.6.3 Systemisch-konstruktivistische Interaktion.....	102
1.6.4 Orientierung	105
1.6.5 Kooperation.....	116
1.6.6 Individuelle Verarbeitung	123
1.6.7 Das Sandwich-Prinzip	133
1.6.8 Bedürfnisorientierung.....	136
1.6.9 Reflexion und Verantwortung – die Schlüssel zur Selbstorganisation ..	140
1.6.10 Sichtbarkeit von Erfolgen – Leistungsbewertung in SOL.....	148
1.6.11 SOL-Arrangements – klein anfangen und groß rauskommen.....	152
1.6.12 Zusammenfassung.....	154
2. Wie Lehrer SOL lernen – das Qualifizierungskonzept.....	156
2.1 Einflüsse auf das Lehrerhandeln	157
2.2 Erforderliche Kompetenzen bei Lehrern	157
2.3 Von der Kluft zwischen Wissen und Handeln	159
2.3.1 Warum Wissen nicht automatisch zu Handeln wird – die subjektiven Theorien.....	159
2.3.2 In drei Schritten vom Wissen zum Handeln.....	162
2.4 Die acht SOL-Prinzipien und ihre Umsetzung im Qualifizierungskonzept.....	166
2.5 Energetische Stützen im Qualifizierungsprozess.....	167
2.5.1 Die erste Begegnung mit SOL in der Fortbildung	168

2.5.2	Individuelle Verarbeitungsphase im Seminar	169
2.5.3	Umsetzung der SOL-Elemente mit eigenen Unterrichtsthemen	172
2.5.4	Selbsterfahrungen als Grundlage der eigenen Tätigkeit	173
2.5.5	Individuelle Vorsatzbildung und »smarte« Ziele	174
2.5.6	Die ersten Wirkungen von SOL	175
2.5.7	Eigene Erfahrungen im Unterrichtsalltag sammeln	175
2.5.8	Gruppenpuzzle und Notierhilfe im Einsatz	176
2.5.9	Der Ziel- und Regelkreis in der SOL-Qualifizierung	177
2.5.10	SOL als Teamaufgabe – der farbige Stundenplan	177
2.5.11	Ein Lernkongress, um Erfolge zu feiern	184
3.	Die SOL-Schulentwicklung	185
3.1	Die acht SOL-Prinzipien und ihre Umsetzung im Schulentwicklungskonzept	185
3.2	Die SOL-Schule – eine Lernende Schule	186
3.2.1	Lernen ist Konstruktion	187
3.2.2	Lernen ist Interaktion	188
3.2.3	Lernen ist Leben	189
3.2.4	Die acht SOL-Prinzipien, konsequente Teamarbeit und eine »Leitung mit Biss«	189
3.3	Die Schule als System	193
3.3.1	Die Komfortzone des Systems Schule	194
3.3.2	Die Systemumwelt von Schule perturbiert	196
3.3.3	Der »Prüfungsausschuss« des Systems Schule	198
3.3.4	Kurzfristige Veränderungen	200
3.3.5	Nachhaltige Veränderungen	201
3.4	Energetische Stützen für nachhaltige Veränderungen	202
3.4.1	Schulentwicklung ist permanenter Wandel	202
3.4.2	Zielkaskadierung	204
3.4.3	Installierung, Qualifizierung und Begleitung der entwicklungstragenden Gruppen	207
3.4.4	E ³ als Kraftquelle für alle Beteiligten	211
3.4.5	Kontinuierliche Entwicklungsbegleitung	214
3.5	Persönliche Voraussetzungen für das Management von Instabilität	215
3.5.1	Selbstreflexivität	216
3.5.2	Selbstfürsorge – E ³ für sich selbst	217
3.5.3	Empathiefähigkeit – E ³ für andere	218
3.5.4	Vertrauen wagen	219
3.6	Schularchitektur und Raumfunktionen	222
3.7	Schulertifizierung und Nachhaltigkeit	224
3.8	Schülerzertifizierungen: Anfang und Ende eines Qualitätskreislaufes	225
3.8.1	Vorteile einer Schülerzertifizierung	226
3.8.2	Vorgehensweise bei der Schülerzertifizierung	227

8 Inhalt

4. Die SOL-Schulentwicklung als Gesundheitsprävention	229
4.1 Burn-out – und was sich dahinter verbirgt	229
4.1.1 Burn-out – ein Problem des Einzelnen?	230
4.1.2 Burn-out im Lehrerberuf	232
4.2 Lehrergesundheit – nicht nur die Aufgabe des Einzelnen	234
4.3 Lehrergesundheit und SOL-Schulentwicklung	235
4.3.1 Entwicklungsgruppe und Lehrerkollegium	236
4.3.2 Die Rolle der Schulleitung	239
4.3.3 Lehrergesundheit beginnt im Klassenzimmer	240
4.4 SOL – ein Konzept für eine gesunde Schule	243
5. Selbstorganisiertes Lernen im Studium	244
5.1 Studierfähigkeit heißt Selbstorganisationsfähigkeit	244
5.2 Selbstorganisation lernen	245
5.3 Orientierung geben im selbstorganisierten Lernprozess	248
5.4 Lernwege sichtbar machen – die Grundlage für Motivation	249
5.4.1 Lernerfolg – eine Frage der Perspektive?	250
5.4.2 Das Instrument für die Umsetzung: Das SOL-Punktekonto	250
5.4.3 Lob und Anerkennung machen das Punktekonto wertvoll	252
5.4.4 Lernberatung	253
6. Selbstorganisiertes Lernen in Unternehmen	254
6.1 Status quo in Unternehmen	254
6.1.1 Wirkung von Schulungsmaßnahmen	254
6.1.2 Erste Prüfgrößen für die Lernkultur einer Organisation	255
6.2 Selbstorganisiertes Lernen im Unternehmen	257
6.2.1 Lernende Mitarbeiter	257
6.2.2 Lernen heißt Komfortzonen verlassen	258
6.2.3 Lernendes Unternehmen	258
6.2.4 Mit einer kleinen Keimzelle beginnen	261
6.2.5 Konsequenter Praxisbezug	262
6.2.6 Kulturveränderungen zulassen	262
6.2.7 Lernen leben	263
Zusammenfassung	265
Die Faszination der systemisch-konstruktivistischen Perspektive	266
Die Kernbotschaften dieses Buches	268
Anhang	
Beispiel für ein SOL-Lernarrangement	275
Beispielmaterialien aus der Hochschule	295
Literaturverzeichnis	300
Die Autorinnen und Autoren	308
Danksagung	309
Stichwortverzeichnis	310